



ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 03/2021

Berlin, 12. Februar 2021

Rettungspaket für deutsche Flughäfen | ADV begrüßt Entscheidung der Bundesregierung | wichtiges Zeichen für den Wirtschaftsstandort Deutschland

Gestern Abend haben sich Bundesministerien und Koalitionsfraktionen darauf verständigt, den Flughäfen die Vorhaltekosten für den ersten Lockdown zu erstatten. Bund und Länder sollen jeweils die Hälfte der Hilfen übernehmen. Jetzt wird die Umsetzung der zugesagten Corona-Hilfen konkret – die Standorte im Bundesinteresse können mit den dringend benötigten Hilfen rechnen.

Mit der Entscheidung des Bundes erfolgt eine wichtige Richtungsentscheidung zur Stabilisierung der Flughafeninfrastruktur in unserem Land. Damit wird die Bedeutung der Flughäfen für den Wirtschaftsstandort Deutschland gewürdigt“, kommentiert Ralph Beisel, Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbandes ADV das vorliegende Verhandlungsergebnis.

Die coronabedingt eingefahrenen Verluste der Flughäfen erhöhen sich von Tag zu Tag. Die Zahlen sind alarmierend – sie gehen bereits in die Milliarden. „Es ist wichtig, dass die Ausgleichszahlungen für die Vorhaltekosten aus dem ersten Lockdown schnell und unbürokratisch an die Flughäfen ausgezahlt werden“, fordert Beisel.

Eindringlich appelliert der Flughafenverband ADV, die kleineren Flughafenstandorte, für die im Rettungspaket keine finanzielle Hilfe aus dem Bundeshaushalt vorgesehen ist, nicht zu vergessen. Auch diese Standorte sind wichtige Träger der Daseinsvorsorge. Sie sorgen für die dringend benötigte Verkehrsanbindung in den Regionen und tragen dort zur Stärkung der Wirtschaftskraft bei. „Jetzt gilt es, viele wertvolle Arbeitsplätze an diesen Standorten abzusichern“, bekräftigt Beisel.

Konkret geht es um die dringend benötigten Kostenentlastungen, wo kleinere Standorte im Wettbewerb benachteiligt sind. „Ich bin froh, dass der Bund die Zusage gegeben hat, die hoheitlichen Kosten für die Flugsicherung zu übernehmen“, sagt Beisel. „Diese Kostenpositionen werden im Ausland von der öffentlichen Hand übernommen. Ohne die Belastung mit diesen hoheitlichen Kosten wären die meisten Standorte seit Jahren in den schwarzen Zahlen“, so der ADV-Hauptgeschäftsführer.

Kontakt ADV-Pressestelle:

Sabine Herling

Fachbereichsleitung Verbandskommunikation | ADV-Pressesprecherin

Tel.: +49 30 310118-22
Mobil: +49 176 10628298
herling@adv.aero

Besuchen Sie uns auf Facebook:

<http://www.facebook.com/pages/Flughafenverband-ADV/218595918161954>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich, der Schweiz und Ungarn zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst zudem die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung, Flughafenbetrieb und Flughafeninfrastruktur, vernetzte Verkehrsplanung sowie den Umwelt- und Fluglärmschutz.

* * *

Möchten Sie keine Pressemitteilung mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail an:
presse@adv.aero.